Ein Bild, tausend Worte

Von GodOfMischief

Kapitel 34: The Interview

„Okay. Und warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?“, Loki sortierte die Zettel auf seinem Schreibtisch zu einem ordentlichen Stapel und sah schließlich über den Rand seiner Brille hinweg auf einen hageren Mann, der ihm gegenüber auf einem Sessel saß und vollkommen nervös auf diesem hin und her rutschte.

„Ehrlich gesagt, habe ich mich nicht-“

„Ich sehe, Sie sind ein angesehener Wissenschaftler, so einen könnten wir gut in unserem Team gebrauchen“

Der Mann – eher gesagt, Bruce Banner, wie Loki dieser Akte entnahm – zog sich die Brille von der Nase und spielte nervös an dem Gestell herum, als er noch tiefer in den Sessel sank: „Ich will wirklich nicht-“

„Sind Sie denn sehr resistent gegen Stress, was außerirdische Alien-Armeen und arbeiten während eines Angriff anbelangt?“

„Ich bevorzuge eher Ruhe“

„Jaah, gut“, kam es langgezogen von dem Gott der Lügen zurück und er durchforstete weiter die Akte des Doktors, „Wie ist es denn mit Superkräften? Irgendwas besonderes? Sind Sie vielleicht besonders stark?“

Bruce holte tief Luft und dachte an den Anderen, doch lieber hielt er die Klappe und sah an sich herunter, die Klamotten ausgebeult und eine Nummer zu groß, alles in allem sicher ein erbärmlicher Anblick.

„Sehe ich so aus, als könne ich Wände einreißen?“

Loki schwieg und betrachtete ihn mit Argusaugen: „Nächster!“

Zwei alienartige Lebewesen näherten sich dem Stuhl des Doktors, doch noch ehe sie nach seinen Armen greifen konnten, war dieser bereits aufgesprungen und flüchtete praktisch zur Tür, damit er verschwinden konnte.

Die Wesen kamen ihm noch nach und sahen, wie er an den Sitzreihen vorbeihastete, auf dem bereits weitere Bewerber für Lokis Armee warteten.

Sie bedeuteten dem nächsten Teilnehmer hineinzukommen, damit er sich dem Gott vorstellen konnte.

Loki hob eine Augenbraue, als ein Mann hereinkam, der ein kleines Whiskeyglas in der Hand trug und sich so locker auf den Sessel fallen ließ, dass man sich fragte, ob er das hier überhaupt ernst nahm.

„Tony Stark, nehme ich an?“

„Der einzig Wahre“, beinahe höhnend breitete der Angesprochene seine Arme aus und nahm einen Schluck von seinem alkoholischen Getränk.

Ein Schnauben seitens Loki war zu vernehmen und er beugte sich vor, um die Akte genauer durchzugucken: „Nun gut, was erhoffen Sie sich, wenn Sie unserer Armee beitreten wollen?“, fragte er als erstes, machte jedoch keine Andeutungen dem unverschämten Kerl auch nur in die Augen zu sehen.

„Beitreten? Ich will den Laden hier übernehmen“

Abrupt blickte Loki auf, mehr oder minder geschockt. Übernehmen? Was sollte das denn heißen?

„Entschuldigung, aber ich führe den Laden hier“

„Tja, vielleicht nicht mehr lange. Hier gibt es wirklich einiges Potenzial-“

„Das in Ihrer Hand vollkommen vergeudet wäre“

„Manche sagen von mir, ich könne aus Scheiße Gold machen“

Stille kehrte zwischen ihnen ein und nicht nur die beiden Wesen an der Tür wechselten einen kurzen Blick, sondern auch Tony und Loki.

Das Rascheln von Papier ertönte, als Letzterer die Akten von Tony Stark in den Papierkorb beförderte: „Also sagen Sie, wir würden Scheiße produzieren?“

Tony zuckte mit den Schultern, als wäre diese Aussagen vollkommen richtig und es gäbe da eigentlich nichts mehr zu klären, als mit einem Mal ein markerschütternder Schrei durch das ganze Gebäude hallte.

„RAUS HIER!“

„Oh, wow“, Tony erhob sich, die Hände erhoben, als wolle er sich ergeben, „Da hat aber jemand Komplexe“, die beiden Wesen, die sich seinem Stuhl genähert hatten, betrachteten ihn abwartend, um ihn hinauszuleiten, doch Tony machte sich ebenfalls alleine auf den Weg: „Keine Sorge, ich finde selbst heraus. Passt lieber auf, dass der da nicht auf irgendwelche Legosteine tritt. Das könnte unschön enden“

Tony war bereits auf halbem Weg draußen, als ein junger, blonder Mann von kräftiger Statur in den Raum stürmte und sich auf die Knie warf: „Loki, Bruder, bitte lasst mich Euch dienen!“

Der Gott des Unheils sprang auf und sah geschockt auf seinen Bruder, der sich dort auf den Knien lächerlich machte.

„Thor! Verschwinde, dich hat keiner eingeladen!“

„Deswegen ja, mich hat nicht ein mal jemand gefragt, ob ich deiner Armee beitreten wolle, Loki, bitteeeeh“

„Nein, geh. Du sollst mir nicht wieder die Parade versauen!“

„Aber... Bruder“, mit einem gequälten Laut und großen Augen blickte Thor zu seinem Bruder auf, in der Hoffnung, dass dieser noch ein mal seine Meinung ändern würde, doch das einzige, das folgte, war ein Wink seiner Hand und die Abführung durch die beiden Aliens.

Kaum hatten diese seinen Bruder zur Tür hinaus befördert, trat auch schon sein

nächster Bewerber ein, allerdings zog Loki direkt misstrauisch eine Augenbraue hoch, als sich die Dame in vollendeter Eleganz vor ihm nieder ließ.
Vollkommen ungerührt sah die Rothaarige ihn an, als er begann in dem Stapel aus Papier nach ihrer Akte zu suchen.

„Gibt es ein Problem?“, drang ihre Stimme an sein Ohr, doch er wagte es nicht ein mal aufzusehen, als ihm die Antwort über die Lippen rutschte.

„Sie sind eine Frau“

„Ja und?“

„Haben Sie überhaupt irgendwelche Qualifikationen?“

Er meinte ein genervtes Seufzen zu hören, als sie eben jene Qualifikationen herunter ratterte: „Ich bin Meisteragentin, Hackerin, verdammt gut in Leichtathletik, spreche mehrere Fremdsprachen fließend und-“

„Ist ja gut“, nun klang Loki beinahe beleidigt, als sei es eine persönliche Anfeindung gegen seine eigenen Kräfte gewesen, „Aber Sie sind nur ein Mensch. Dazu noch eine Frau“

„Das hat doch nichts zu bedeuten“

„Tja“, seufzte er schließlich, noch immer vollkommen unzufrieden und lehnte sich in seinem Stuhl zurück: „Dann muss ich Ihnen leider mitteilen, dass Sie überqualifiziert sind. Wenn Sie sich nun bitte entfernen würden“

Er winkte abermals die beiden Wesen an den Tisch.

„Überqualifiziert?“, geschockt brachte Natasha das Wort hervor, konnte es kaum glauben, dass dies überhaupt eine Möglichkeit war.

„Ja, es tut mir wirklich wahnsinnig leid“

„Natürlich“, sie erhob sich ebenso elegant, wie sie sich niedergelassen hatte, „Wenn Sie keine Frau in ihrer Armee haben wollen, dann haben Sie wirklich keine Ahnung, von diesem Planeten. Sie tun mir leid, vermutlich wird ihr Vorhaben scheitern“

Das genügte, damit sie sich einen weiteren bösen Blick einhandelte.

„Ihre Engstirnigkeit wird Ihnen noch zum Verhängnis“

Loki nickte leicht und gerade als die beiden Aliens nach ihr greifen wollte, teilte sie dermaßen aus, dass sie sich innerhalb weniger Sekunden auf dem Boden wiederfanden.

„Vielen Dank, aber ich finde alleine raus“

Mit provokantem Hüftwackeln verließ sie das Zimmer und ließ Loki und die beiden zusammengefallenen Häufchen Elend auf dem Boden zurück.

Ein leises Knurren drang aus der Kehle des Unheilgottes und als er „Nächster!“, brüllte, schien das Zimmer beinahe zu erbeben.

„Nein, wartet!“, rief er abrupt hinterher, als sich die beiden Aliens wieder aufrafften, um den vorletzten Bewerber in das Zimmer zu holen. Loki ging gerade die Akte durch und rümpfte die Nase.

„Captain Steve Rogers“, las er laut vor und seine Augen huschten über die nächsten Zeilen.

Führungsqualitäten.

Superserum.

Bla bla bla.

Loyalität zu seinem Heimatland.

„Wer hat den Käse denn geschrieben?“, Loki warf die Akte wieder zurück auf seinen Schreibtisch, „Wenn das wahr ist und er so in sein Land verliebt ist, dann braucht ihr den gar nicht erst reinschleifen“

Was sollte er denn mit jemandem anfangen, der sich nie im Leben gegen seine eigenen Leute stellen würde? Ein schweres Seufzen kam über seine schmalen Lippen, das hatte so keinen Sinn.

„Holt mir den Letzten Kandidaten rein“

Mit einem Grummeln wandten sich die Aliens zur Tür ab und kurz nachdem sie verschwunden waren, schafften sie auch schon den letzten Bewerber herein, gingen dann aber auch direkt wieder, warfen die Tür hinter sich zu und tauchten nie wieder auf an diesem Tage.

Der Mann, den die beiden Wesen in den Raum gebracht hatten, erhob sich und strich seine Klamotten glatt und ging dann, mit einem Blick zurück auf die Tür, zu dem Stuhl und ließ sich darauf fallen.

„Clint Barton?“

„Ja?“

Sein prüfendes Auge glitt über den Körper des Mannes, der vor ihm saß. Fit schien er ja zu sein, aber: „Sie arbeiteten bei der gleichen Organisation, wie Miss Romanoff?“

„Das stimmt“

„Und der blaue Fleck da stammt von ihr?“

Clint wandte den Blick ab und sah auf seinen Oberarm, auf dem eben jener Fleck stand. Und wenn er ehrlich war, hatte er sich den zugezogen, als er gegen die Kühlschrankschranktür gelaufen war.

Das Schweigen seinerseits schien jedoch das genau Gegenteil heraus zu fordern: „Also hat man Sie in dieser Organisation nicht rechtens behandelt“

„So würde ich das nun nicht sagen-“

„Aber man hat Sie nicht so behandelt, wie man es eigentlich hätte tun sollen“

Für einen kleinen Moment überlegte Clint tatsächlich und das schien schon verräterisch genug zu sein.

„Bei uns wird es natürlich vollkommen anders sein. Sie werden hier ein vollwertiges Mitglied sein und ihre eigene Legion anführen“

„Wozu ist das hier überhaupt, ich meine-“

Ohne das er diese Frage zu Ende bringen konnte, redete der Gott einfach weiter: „Das tut noch nichts zur Sache, aber wir könnten jemanden wie Sie gut gebrauchen“

„Ach ja? Das sagen Sie nicht nur, weil ich der letzte Bewerber bin und Sie alle anderen bereits nach Hause geschickt haben? Rogers haben sie ja noch nicht ein mal interviewt und-“

Mit einem Wink seiner Hand wurde Clint sofort unterbrochen: „Wo denken Sie hin, natürlich nicht“, Loki wühlte sich durch die Zettel, schnappte sich einen Stift und warf diese Sachen seinem Bewerber beinahe an den Kopf, „Lesen Sie sich den Vertrag

durch und geben Sie ihn spätestens eine Woche später unterschrieben wieder zurück, danach klären wir die Sachen, die Ihnen nicht so genehm sind“, abermals winkte er mit der Hand, doch dieses Mal wollte Loki wohl, dass er sich entfernte um sich in Ruhe Gedanken darüber zu machen.

Auch wenn Clint wusste, dass er keine Ruhe dafür haben würde und überhaupt.

„Moment, was... Gehirnwäsche, wie..?“

„Gehen Sie jetzt bitte, ich hab noch zu tun“

Es war, als würde ihn eine fremde Macht zur Tür ziehen, die sich spontan von selbst öffnete und mehr schlecht als recht stolperte er hinaus in den Gang und wenn er sich nicht täuschte, hätte er den Gott noch rufen hören: „Netter Hintern“

Dann schlug die Tür hinter ihm wieder zu.

Loki sank nicht vollkommen zufrieden wieder zurück in den Sessel und faltete die Hände.

„Na ja, mit sowas kann man auch arbeiten“